

## Die Pokémon Videospiel-Weltmeisterschaften

### Der Turnierablauf

Der Ablauf der Pokémon Videospiel-Weltmeisterschaften sieht eine Einzelausscheidung (K.o.-System) im Anschluss an eine rundenbasierte Ausscheidung nach dem Schweizer System vor.

Sieger einer jeden Begegnung ist entsprechend dem Modus „Bester aus drei“, wer zuerst zwei Partien für sich entscheiden kann. Die Spieler werden an allen Runden nach dem Schweizer System teilnehmen, wobei die Rundenanzahl in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl in der jeweiligen Altersklasse festgelegt wird.

- Eine Partie gilt als gewonnen, wenn das letzte gegnerische Pokémon besiegt wurde.
- Für den Fall, dass infolge einer Attacke die letzten Pokémon beider Spieler ausscheiden, wird derjenige als Verlierer geführt, der die Attacke eingesetzt hat. Dies gilt für die Attacken Explosion, Finale, Risikotackle, Volttackle, Flammenblitz, Bodycheck, Überroller, Sturzflug, Holzhammer, Kopfstoß, Verzweifler, Abgesang und Abgangsbund sowie für das getragene Item Leben-Orb.
- Sollten die letzten Pokémon beider Spieler witterungsbedingt ausscheiden, etwa im Falle von Hagel, Sandsturm oder Sonnentag, so wird die Partie als unentschieden gewertet.
- Sollten alle verbliebenen Pokémon durch Tarnsteine und Stachler ausscheiden, so gilt die Partie ebenfalls als unentschieden.
- Eine Partie wird ferner unentschieden gewertet, wenn alle verbliebenen Pokémon infolge einer Pokémon-Fähigkeit oder eines getragenen Items ausscheiden. Dies gilt für Finals Schlag, Kloakensoße, Rauhaut, Jacobabeere und Klettdorn.
- Ein Spiel wird als Niederlage gewertet, sobald ein Spieler während des Kampfes „Flucht“ wählt, unabhängig davon, ob die Wahl absichtlich erfolgte oder nicht.

Im Falle eines Unentschiedens werden beide Spieler als Verlierer gewertet, und die nächste Partie beginnt. Sollte es abschließend keinem der beiden Spieler gelungen sein, den notwendigen zweiten Sieg in der Begegnung zu erzielen, so muss die Entscheidung in einer Einzelpartie entsprechend dem nachstehend erläuterten Sudden-Death-Prinzip herbeigeführt werden.

### *Das Schweizer System*

Die rundenbasierte Ausscheidung nach dem Schweizer System ist für Samstag, den 14. August, vorgesehen. In der ersten Runde werden den Spielern nach dem Zufallsprinzip Gegner aus der jeweiligen Altersklasse zugeteilt. In den anschließenden Runden werden Begegnungen zwischen Spielern einer Altersklasse angesetzt, deren bisherige Turnierleistungen einander entsprechen. Nach Abschluss der rundenbasierten Ausscheidung bestreiten die jeweils acht bestplatzierten Spieler einer jeden Altersklasse die Einzelausscheidung (K.o.-System).

Die Spieler haben im Verlauf der rundenbasierten Ausscheidung jeweils 45 Minuten Zeit, den Sieger einer Begegnung zu ermitteln, wobei sie dazu angehalten sind, im Spiel möglichst zügig die Entscheidung zu suchen. Die Begegnungen werden mittels spezieller Nintendo DS Lite-Systeme ausgetragen, welche für die Dauer des Wettbewerbs vor Ort bereitgestellt werden.

- Eine Begegnung wird umgehend als Niederlage gewertet, wenn sich der betreffende Spieler der bewussten Spielverzögerung schuldig macht.
- Erscheint ein Spieler nicht rechtzeitig zu seiner Begegnung, so wird er ungeachtet etwaiger Erklärungsversuche als Verlierer gewertet.

#### *Die Siegerermittlung per Schiedsrichterentscheid*

Die Spieler haben in jeder Begegnung der rundenbasierten Ausscheidung jeweils 45 Minuten Zeit, einen Sieger zu ermitteln. Sollte die Zeit ablaufen, bevor eine Entscheidung gefallen ist, obliegt es den Schiedsrichtern, den Gewinner zu bestimmen. Zur Ermittlung des Siegers bedienen sich die Schiedsrichter der nachfolgend aufgeführten Kriterien.

#### Die Anzahl der verbliebenen Pokémon

Die Ermittlung der jeweiligen Anzahl der den Spielern noch verbliebenen Pokémon erfolgt durch unsere Mitarbeiter.

- Es gewinnt derjenige Spieler, der über mehr verbliebene Pokémon verfügt.
- Sollten beide Spieler dieselbe Anzahl an verbliebenen Pokémon aufweisen, so entscheidet, wie nachstehend erläutert, der durchschnittliche Anteil an noch vorhandenen KP über den Ausgang der Begegnung.

#### Der durchschnittliche Anteil an noch vorhandenen KP

Die Ermittlung des durchschnittlichen Anteils an noch vorhandenen KP für alle Pokémon, die weiterhin kampffähig sind, erfolgt durch unsere Mitarbeiter.

- Es gewinnt derjenige Spieler, der über einen höheren durchschnittlichen Anteil an noch vorhandenen KP verfügt.
- Sollten beide Spieler denselben durchschnittlichen Anteil an noch vorhandenen KP aufweisen, so muss die Spielentscheidung in einer Einzelpartie entsprechend dem im Folgenden erläuterten Sudden-Death-Prinzip herbeigeführt werden.

#### Das Sudden-Death-Prinzip

Die Entscheidung zugunsten eines Spielers fällt, sobald dieser über eine höhere Zahl an Pokémon verfügt als sein Gegner. Unsere Mitarbeiter ermitteln nach jeder Runde die jeweilige Anzahl an noch verbliebenen Pokémon, um festzustellen, ob sich ein Vorteil für einen der beiden Spieler ergeben hat.

- Sollten beide Spieler nach Rundenabschluss über dieselbe Anzahl an Pokémon verfügen, so wird eine weitere Runde ausgetragen.
- Es gewinnt derjenige Spieler, der nach Rundenabschluss über mehr Pokémon verfügt als sein Gegner.

Sobald der Gewinner der laufenden Partie feststeht, kommen folgende Kriterien zum Einsatz, um den Sieger der Begegnung zu ermitteln, je nach dem, welche Partie innerhalb der Begegnung gerade beendet wurde.

#### Partie 1:

Der Sieger aus Partie 1 gewinnt die Begegnung.

#### Partie 2:

Sollte der Gewinner aus Partie 2 auch Partie 1 gewonnen haben, so ist er Sieger der Begegnung.

Falls es dem Gewinner aus Partie 2 nicht gelungen sein sollte, auch Partie 1 zu seinen Gunsten zu entscheiden, so steht es unentschieden und eine neue Partie gemäß dem obigen Sudden-Death-Prinzip wird angesetzt. Der Sieger aus dieser Partie gewinnt schließlich die Begegnung.

Partie 3:

Der Sieger aus Partie 3 gewinnt die Begegnung.

#### *Die Einzelausscheidung (K.o.-System)*

Am Sonntag, den 15. August, bestreiten die jeweils acht bestplatzierten Spieler der einzelnen Altersklassen im Anschluss an die rundenbasierte Ausscheidung ihre Viertel- und Halbfinalbegegnungen. Die Begegnungen dieser ersten beiden Runden der Einzelausscheidung (K.o.-System) werden gleichzeitig ausgetragen. Spielern, die weiterhin am Turniergeschehen beteiligt sind, wird für die spielfreie Zeit ein Aufenthaltsbereich zugewiesen. Die Sieger der Begegnungen innerhalb der Einzelausscheidung rücken in die nächste Runde vor, während die Weltmeisterschaft für die unterlegenen Spieler beendet ist.

Die Finalbegegnungen in den jeweiligen Altersklassen werden am Sonntag, den 15. August, nacheinander auf der Hauptwettkampfbühne ausgetragen und die Sieger zu Pokémon Videospiele-Weltmeistern gekürt.

Ogleich die Begegnungen innerhalb der Einzelausscheidung im Unterschied zu denen der rundenbasierten Ausscheidung keiner zeitlichen Begrenzung unterliegen, sind die Spieler unverändert dazu angehalten, im Spiel zügig die Entscheidung zu suchen. Unter Umständen kann Spielern eine handlungsbezogene Zeitbegrenzung auferlegt werden, falls ihre Spielgeschwindigkeit eine übermäßige Verzögerung des Spielverlaufs zu verursachen droht.